



Landschaften voller Baukünstler



Fotos: Antrey – stock.adobe.com, dmitriydanilov62 – stock.adobe.com, photo 5000 – stock.adobe.com, phototrip.cz – stock.adobe.com
Pixabay, Ralf Geithe – stock.adobe.com, Ratfink1973-pixabay, rupbilder.fotolia, schankz – stock.adobe.com

Der Schutz und Erhalt der Biodiversität ist ein wesentliches Thema in den Naturparken. Mit Bezug zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“, der jährlich am 22. Mai auf der ganzen Welt gefeiert wird, hat der VNÖ wieder alle Naturpark-Schulen und -Kindergärten eingeladen, sich mit Projekten und Veranstaltungen am österreichweiten Aktionstag zu beteiligen.

2021 fand dieser am 20. Mai unter dem Motto „Landschaften voller Baukünstler“ statt. Trotz der besonderen Corona-bedingten Herausforderungen wurden an 86 Naturpark-Schulen und -Kindergärten Aktivitäten umgesetzt, unter anderem haben sich Kinder und Jugendliche auch künstlerisch betätigt und Insekten für unsere *Mitmach-Aktion* gezeichnet, gemalt, gestaltet u.v.m. Ein großes Dankeschön an alle für das große Engagement, Kinder und Jugendliche für die Bedeutung der Sechsbeiner zu sensibilisieren!

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.


Burgenland

Aus dem Burgenland haben sich folgende Kindergärten und Schulen an der heurigen **Mitmach-Aktion** beteiligt: **Kindergarten Rohrbach** (Naturpark Rosalia-Kogelberg), **Kindergarten Weingraben** (Naturpark Landseer Berge), **VS Jois** (Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge), **VS Neuhaus** (Naturpark Raab-Örség-Goričko), **VS Unterkohlstätten** (Naturpark Geschriebenstein-Írottakő), **MS Lockenhaus** (Naturpark Geschriebenstein-Írottakő) und **MS Neuhaus** (Naturpark Raab-Örség-Goričko).

Naturpark Geschriebenstein-Írottakő

VS Holzschlag

Schülerinnen und Schüler der VS Holzschlag erforschten am Aktionstag den Lebensraum Wiese. Zu Beginn gab es eine kleine Einführung in das Thema Insekten und ihren Lebensraum Wiese. Die Kinder erfuhren wie man ein Insekt erkennt und lernten die Bestimmungsmerkmale der verschiedenen Arten wie Schmetterlinge, Käfer, Wanzen, Hautflügler usw. Im Zuge dieses Projektes erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass Insekten wichtige Nützlinge, Bestäuber und richtige Baukünstler sind. Denn für ihren Nachwuchs bauen die kleinen Insekten mit ihren Mundwerkzeugen und Beinen richtige Kunstwerke, wie die Waben von Hornissen oder Bienen. Um den Wildbienen zu helfen, wurde vom Verein „Unser Dorf“ ein gesponsertes Insektenhotel übergeben und die richtige Befüllung erklärt. Danach durften die Kinder dann im Schulgarten auf die Suche nach Insekten gehen. Mit Becherlupen ausgestattet flitzten sie durch den Garten mit einer kurz gemähten Wiese und fingen alles ein, was ihnen unterkam. Um den Unterschied der Insektenvielfalt in einer kurz gemähten und einer hochgewachsenen Wiese zu zeigen, wurde dann zum Ortsende spaziert und eine wunderschöne Wiese mit vielen Blumen erkundet. Auch dort durften die Kinder auf Insektenjagd gehen. Sie staunten nicht schlecht, wie schnell und wie viele verschiedene Insekten sie finden konnten. Von Käfern, Wildbienen, Hummeln, Spinnen wurde alles begutachtet und den Feldgrillen beim Zirpen zugehört.



Fotos: Helga Puhr

VS Unterkohlstätten

Zu Beginn haben die Schülerinnen und Schüler der einklassigen Volksschule erarbeitet, was Insekten sind, woran man sie erkennt, welche Gemeinsamkeiten sie haben und wo sie leben. Im Zuge des Projekts erkannten die Kinder, dass uns Insekten nicht nur mit ihrer Farbenpracht erfreuen, sondern dass sie auch wichtige Nützlinge, Bestäuber und Bodenbildner sind, die mit ihren Beinen, Mundwerkzeugen und Spinnfäden kunstvolle Bauten als Wohnung für ihren Nachwuchs und für die Nahrungsbeschaffung herstellen. Anschließend wurde auf die Honigbiene genauer eingegangen. Mit Sachtexten, Videos, Recherchen im Internet und einem Lehrausgang zu den bereits von den vor drei Jahren erbauten Insektenhotels, fertigten die Schülerinnen und Schüler eine Collage zur Biene an.



Fotos: Sylvia Friedl

MS Lockenhaus

Auch dieses Jahr hat die MS Lockenhaus voller Eifer und Freude den österreichweiten Aktionstag am 20. Mai gefeiert. In der Schule wimmelte es vor lauter Insekten und manche Lehrperson fragte sich: „Wer spinnt denn hier?“ Von den Schülerinnen und Schülern kam wie aus der Pistole geschossen: „Natürlich die Baukünstler in unserem Naturpark!“

Für die erste Klasse war das Thema „Landschaften voller Baukünstler“ in der Natur noch relativ neu und daher lernten sie zuerst verschiedene Insekten und Spinnentiere sowie deren Bauwerke kennen. Besonderes Interesse hatten die Schülerinnen und Schüler an der Spinne und so wurde ein eigenes Spinnennetz aus Wolle auf dem Boden aufgelegt. Auf Eigeninitiative der Kinder kam dann noch eine Spinne aus Wolle dazu.

Die zweite Klasse lernt in diesem Schuljahr Insekten und Baumeister der Natur im Biologieunterricht kennen. Verschiedene Insekten wurden besprochen und als Abschluss hatten die Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl an Möglichkeiten, das Gelernte kreativ zu festigen, wie zum Beispiel in Form eines Minibuchs, eines Plakats, einer Zeichnung, eines Interviews, ...

Die dritte Klasse hat die Baukunst ausgewählter Vögel des Naturparks Geschriebenstein genauer unter die Lupe genommen. Jede Schülerin und jeder Schüler der Klasse hat sich mit einem Vogel seiner Wahl auseinandergesetzt, dabei stand die Baukunst „Vogelnest“ im Vordergrund. Es wurde recherchiert, Ausschau in der Natur gehalten und die Entdeckungen bildlich dokumentiert. Die „Vogelkunstwerke“ wurden an einer Schautafel präsentiert und können dort noch lange bewundert werden. Zusätzlich hat sich die dritte Klasse mit dem „Spinnennetz“

auseinandergesetzt. Ein Teil der Klasse hat sich mit dem Aufbau des Spinnennetzes näher beschäftigt, während der andere Teil Kurzvideos zum Supermaterial Spinnenseide gestaltete.

Die vierte Klasse widmete sich der „Gesundheitspolizei des Waldes“ – den Ameisen. Es wurde recherchiert, auf Fragen Antworten gefunden, im Wald nach Ameisenstraßen geforscht bzw. das Verhalten dieser besonderen Insekten genauer beobachtet. Schließlich baute eine kleine Gruppe einen Ameisenhügel mit Hilfe von Naturmaterialien, die bei einem kurzen Lehrausgang von den Jugendlichen selbst gesammelt wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Ab ins Wasser ging es für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse am Aktionstag. Ausgerüstet mit Becherlupen und mit fachlicher Unterstützung eines Waldpädagogen suchten die Kinder um den Schulteich und im Bach nach Insekten – und wurden auch fündig! Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, warum Insekten so wichtig sind. Sie sind Bestäuber, Nützlinge, Nahrungsquelle, Bodenverbesserer und Naturschönheiten. Den Schülerinnen und Schülern der MS Lockenhaus ist noch ein weiterer Grund eingefallen: Insekten sind einfach cool!



Fotos: Nora Horvath, Sophia Nöhre, Elke Nuschy

Naturpark Landseer Berge

Kindergarten Weingraben

Die Kinder des Kindergartens Weingraben haben aus Papptellern Marienkäfer und Bienen gebastelt. Auch Gänseblümchen wurden gestaltet und mit grüner Farbe eine Wiese auf die Fenster gemalt. So entstand eine wunderschöne Blumenwiese.



Fotos: Kindergarten Weingraben

VS Kaisersdorf und VS Markt St. Martin

Die Volksschule Kaisersdorf beschäftigte sich mehrere Tage mit den Insekten. Da sie bereits ein Insektenhotel gebaut hatte, sollte auch noch den Ohrwürmern eine Freude zu bereitet werden. Die erste und zweite Schulstufe bemalte und befüllte Ohrwürmerglocken, welche dann direkt beim Insektenhotel aufgehängt wurden. Zum Anlocken der Insekten grenzten die Schüler*innen die Insel rund um das Insektenhotel mit einem Zaun ein und setzten eine bunte Blumenwiese an. Gemeinsam haben die VS Kaisersdorf und die Volksschule Markt St. Martin beim Aktionstag mitgemacht und sich mit den Honigbienen, den Wildbienen, den Hummeln, den Hornissen aber auch mit den Pflanzen und den Schwalben beschäftigt. Das Insektenhotel wurde mit den richtigen Materialien befüllt, um den verschiedensten Wildbienen ein Zuhause zu bieten. Um die Wichtigkeit der Insekten für uns Menschen darzustellen, pflanzte die VS Kaisersdorf einen kleinen Naschgarten. Nicht nur Insekten sind richtige Baukünstler, sondern auch Schwalben. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in das Leben der Mehl- und Rauchschwalben ein und bekamen Tipps und Infos wie man ihnen helfen und sie schützen kann.



Fotos: Naturpark Landseer Berge, Julia Rupanovits

Naturpark Raab-Őrség-Goričko

Kindergarten Wallendorf

Im Kindergarten Wallendorf wurde mit den Kindern das Thema Insekten erarbeitet. Mit Hilfe von verschiedenen Materialien hatten sie die Möglichkeit, unterschiedliche Insekten zu basteln und herzustellen. Die Kindergartenkinder hatten die Aufgabe, anhand von verschiedenen Arbeitsblättern Insekten und deren Lebensweise und Behausungen zu bestimmen. Auch Mandalas mit Insekten auf der Wiese wurden den Kindern angeboten, welche sie dann individuell anmalen und gestalten durften.

Gemeinsam wurde ein Film über die Wichtigkeit der Insekten angesehen. Insekten die im Film vorkamen, wurden mit den Kindern besprochen. Auch Bilderbücher über Insekten wurden gemeinsam betrachtet und erarbeitet. Mit Keschnern und Becherlupen wurde gemeinsam eine gemähte und eine ungemähte Wiese durchforstet, um Insekten beobachten und bestimmen zu können. Auch der Bau von Erdwespen wurde von den Kindern entdeckt und ausführlich betrachtet und erforscht.



Fotos: Kindergarten Wallendorf

VS St. Martin

Die Schüler und Schülerinnen der Volksschule St. Martin an der Raab erforschten am Aktionstag die Lebensräume Wiese, Wald und Baum, fertigen Zeichnungen an, dokumentierten ihre Entdeckungen und gestalteten mit Naturmaterialien „Insekten“.



Fotos: Claudia Kröpfl-Kögler

VS Neuhaus

In der Volksschule Neuhaus am Klausenbach haben die Schüler*innen der 1. und 2. Schulstufe Schmetterlinge nach der Kunstrichtung „Land-Art“ kreiert. Zuvor jedoch beschäftigten sie sich im Sachunterricht mit den heimischen Schmetterlingsarten. Danach begaben sie sich auf die Wiese und beobachteten verschiedene Schmetterlinge. Mit Hilfe des Bestimmungsbuches bestimmten die Kinder, welche flatternden Tiere sie umgaben. Zum Abschluss war Fantasie gefragt. Die Kinder sammelten Materialien aus der Natur und gestalteten ihre eigenen Schmetterlinge. Die fertigen Kunstwerke wurden fotografisch festgehalten. Im Anschluss wurden die gesammelten Blätter und Blüten gepresst. Daraus wurden Lesezeichen gestaltet. Besonders erfreulich war, dass dieses künstlerische Arbeiten in und mit der Natur die Kinder inspirierte, auch zuhause in ihrer Freizeit weitere Land-Art-Kunstwerke zu gestalten.

Schüler*innen der 3. und 4. Schulstufe setzten sich das Ziel, Insekten in der Natur zu entdecken, zu beobachten, zu bestimmen und auf einem Foto festzuhalten. Ausgestattet mit Kamera, Bestimmungsbuch und Becherlupen machten sich die jungen Forscher auf den Weg. Dabei konnten die Kinder viele Erfahrungen, Beobachtungen, Entdeckungen und Erkenntnisse sammeln. Diese Ausflüge wurden bei Schönwetter, aber auch bei Schlechtwetter unternommen. Jedes Mal waren die Kinder erstaunt, mit welchen Beobachtungen sie konfrontiert wurden. Erfreulich war, dass sich die Kinder auch zuhause auf Entdeckungsreise begaben, viele ihnen zuvor unbekannte Insekten beobachteten und ihre Erfahrungen in der Schule mitteilten.



Fotos: VS Neuhaus

MS Neuhaus

Im Zuge des internationalen Tages der Biene organisierte das Lehrer*innen-Team der Mittelschule Neuhaus am Klausenbach einen Aktionstag für die 1. Klasse. Dabei wurde nicht nur Theorie rund um die Biene gepakt, sondern auch vieles praktisch erlebt, beobachtet und gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Allgemeinen mit dem Aufbau des Bienenstocks, sowie dessen „Bewohnern“ auseinander. Dabei wurden sie von einer Jungimkerin aus der 3. Klasse unterstützt, die ihnen mit einem Vortrag und vielen Fotos, einen Einblick in ihren Imkeralltag gewährte. Weiters richteten sie im Schulgarten mehrere Bienentränken für den Sommer ein. Dafür brachten die Schülerinnen und Schüler alte Suppenteller und verschiedene Materialien wie Zapfen, Steine, Moos, leere Schneckenhäuser, Murmeln und kleine Äste mit. Zur Erinnerung gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein Gemeinschaftsbild und schön verzierte Gedichte rund um die Biene. Im Fach Mathematik führten die Schülerinnen und Schüler Berechnungen rund um die Biene und ihre Aufgabe als Baukünstlerin und Honigproduzentin durch. Zur Stärkung gab es in der Pause Honigbrote und Honigtriezel für alle.

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Bildnerische Erziehung wurde das Thema „Schmetterlinge“ mit der Technik „Land-Art“ bearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler der 1DN und 2EN haben sich mit ihren Lehrer*innen viel Mühe gegeben und wunderschöne Schmetterlinge gestaltet. Dafür wurden Blüten, Blätter und andere Naturmaterialien gesammelt und in Form gebracht. Um den Gedanken der Nachhaltigkeit zu fördern, wurden die Blüten und Blätter anschließend gepresst, getrocknet und foliert und so für lange Zeit haltbar gemacht. Dabei sind besonders schöne Exemplare entstanden, die zum Hingucker im Garten der Schule geworden sind.



Fotos: MS Neuhaus

Naturpark Rosalia-Kogelberg

Kindergarten Rohrbach

Im Kindergarten Rohrbach klebten Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren schwarze Streifen, Punkte und Dreiecke auf ein rotes ovales Papier. So konnten sie erfahren, dass es nicht nur Marienkäfer, sondern auch noch andere rot-schwarze Insekten gibt, wie zum Beispiel die Feuerwanzen. Der Unterschied beider Insekten wurde zuvor auf Bildern angeschaut. Es wurde herausgefunden, dass Felix die Feuerwanze sechs Beine und zwei Fühler hat, fliegen kann und mit ihrem Rüssel Pflanzensaft trinkt. Darüber hinaus haben sich die Kinder mit der Biene und Nützlingen, wie dem Ohrwurm beschäftigt.



Fotos: Kindergarten Rohrbach

Kindergarten Sieggraben, Kindergarten Draßburg, VS Draßburg, VS Forchtenstein, VS Loipersbach,
VS Schattendorf und VS Sieggraben

Auch die Kinder und Pädagog*innen im Naturpark Rosalia-Kogelberg haben sich zum Aktionstag auf vielfältige Art und Weise mit den Baukünstlern beschäftigt! In Draßburg ging es in Schule und Kindergarten um die Biene, aber auch ein Spinnennetz und die Entwicklung des Schmetterlings wurden dargestellt! In Loipersbach wurde die Naturschule RabeRabe besichtigt – in Schattendorf die Werkstatt Natur! In Forchtenstein waren die 3.Klässler im Wald den Baukünstlern auf der Spur und haben das mit tollen Fotos festgehalten. Und die Kinder in Sieggraben haben sich auch durch das schlechte Wetter nicht davon abhalten lassen, sich mit den Krabbeltieren in der Wiese zu beschäftigen und dazu fröhliche Lieder zu singen.

Kärnten

An der **Mitmach-Aktion** hat sich aus Kärnten der **Kindergarten Völkendorf** (Naturpark Dobratsch) beteiligt.

Naturpark Weissensee

Kindergarten Stockenboi, Kindergarten Weissensee, Volksschule Stockenboi, Volksschule Weißensee

Insgesamt 150 Schüler*innen der Naturpark-Schulen Stockenboi & Weißensee sowie Kinder der Naturpark-Kindergärten Stockenboi & Weissensee erforschten an sechs Projekttagen über einen Zeitraum von zwei Wochen die Ameisen in ihrem natürlichen Lebensraum. Dabei gab es folgende zwei Stationen:

1. Station, Ameisen – Feldforschung: Schwerpunkte der Exkursion im Naturpark Weißensee waren die Einblicke in die Entstehung und Organisation eines Waldameisenvolkes, der Körperbau sowie die Unterschiede zwischen Schuppen- und Knotenameisen. Eine Forschungsstation befindet sich bei einem Ameisenhügel der Wiesen-Waldameise (*Formica pratensis*). Hier kann ein Fragenkatalog von Familien, Wanderern usw. ausgefüllt werden. So kann jeder und jede zur Erforschung der Wiesen-Waldameise beitragen. Damit auch in der Schule und im Kindergarten weiter geforscht werden kann, wurden eigene Formicarien – Schaukästen für Ameisen – angekauft, welche unter fachlicher Anleitung und Betreuung von einem Ameisenexperten und den Naturpark-Rangern mit geeigneten Ameisen bestückt wurden.

2. Station, Naturpark Insekten – Snacks für Mutige & Kreativstation Ameisen: Beim Naturpark-Ranger gab es zur Verkostung geröstete und karamellisierte Insekten – wie Heuschrecken und Mehlwürmer – als Snacks für besonders waghalsige Jungforscher*innen. Abgerundet wurde das spannende Programm durch die bunte Kreativstation mit dem Körperbau einer Ameise. Im Rahmen dieser konnten sich die Kinder austoben und eine ganze Ameisenkolonie krabbelte projektbezogen mit nach Hause.



Fotos: Naturpark Weißensee

Niederösterreich

Aus Niederösterreich haben der **Kindergarten LKG 2** (Naturpark Ybbstal) sowie folgende Schulen bei der **Mitmach-Aktion** mitgemacht: **VS Ernstbrunn** (Naturpark Leiser Berge), **VS St. Anton** (Naturpark Ötscher-Tormäuer), **MS Dobersberg** (Naturpark Dobersberg).

Naturpark Dobersberg

MS Dobersberg

Die 2. Klasse der Mittelschule Dobersberg hat im Zuge des Biologieunterrichts das Thema Insekten intensiv bearbeitet.



Fotos: MS Dobersberg

Naturpark Jauerling-Wachau

VS Maria Laach

Im Naturpark Jauerling-Wachau fanden zum Aktionstag drei Programme in dessen „Naturwerkstatt“ statt. Die Schüler*innen der Volksschule Maria Laach besuchten das Programm „Wiesenvielfalter“ und lernten spannende Dinge über die Wiese und deren Insekten.

Naturpark Kamptal-Schönberg

VS Schönberg

Die Volksschule Schönberg am Kamp besuchte den Naturpark Jauerling-Wachau, um zwei Programme der „Naturwerkstatt“ zu besuchen. Dabei lernten sie spielerisch wichtige ökologische Zusammenhänge. Die Schüler*innen der 1. und 2. Klasse erforschten die Baukünstler in der Einheit „Das Wunder Wald“, die Kinder 3. und 4. Klasse besuchten das Programm „Wiesenvielfalter“, bei dem sie einiges zu Insekten auf der Wiese erfuhren.



Fotos: Volksschule Schönberg, Naturpark Jauerling-Wachau

Naturpark Leiser Berge

VS Ernstbrunn

Die Volksschule Ernstbrunn hat sich intensiv mit den Baukünstlern Ameisen befasst. Die Schüler*innen haben in Gruppenarbeiten Ameisenbaue erstellt und auch kleine Ameisenbilder. Beim Waldspaziergang konnte ein Ameisenhügel genauer angesehen werden und eine Schülerin hat bei Umgrabungsarbeiten im eigenen Garten den Querschnitt eines Ameisenbaus freigelegt – eine spannende „Naturparkwoche“.



Fotos: VS Ernstbrunn

Naturpark Ötscher-Tormäuer

VS Annaberg, VS Gaming, VS Mitterberg, VS Puchenstuben

An den vier Naturpark-Schulen haben sich die Schüler*innen heuer im Unterricht mit Wildbienen, Wespen und im Speziellen mit der Hornisse beschäftigt. Jedes Kind bekam einen Bausatz für eine Wabe und im Unterricht wurden diese individuell aber nach einer Arbeitsanleitung gestaltet. Im Naturparkzentrum Ötscher-Basis wurden diese zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt und sind als größtes und kreativstes Hornissen-nest des Naturparks den ganzen Sommer über zu besichtigen.

Begleitet wurde das Projekt von einer Unterrichtseinheit zum Thema Hornissen und Wildbienen. Dabei wurde versucht, mit den größten Mythen der Tiere aufzuräumen und die Wichtigkeit dieser Gruppe herausarbeiten.



Fotos: Naturpark Ötscher-Tormäuer

Naturpark Purkersdorf

ASO Purkersdorf, VS Gablitz

Der Naturpark Purkersdorf hat den Aktionstag in Zusammenarbeit mit der Naturpark-Schule ASO Purkersdorf sowie der Naturpark-Partnervolksschule Gablitz und in Kooperation mit dem Verein Dorothea durchgeführt. In beiden Schulen sowie im Verein Dorothea wurden insgesamt sechs Nistkästen für Blaumeisen gebaut und zum Teil auch speziell farblich durch die 2. Klasse der VS Gablitz gestaltet. Gemeinsam ging es am Aktionstag auf die Streuobstwiesen im näheren Umfeld der beiden Schulen, um die Nistkästen aufzuhängen und mehr zum Lebensraum einer Streuobstwiese zu erfahren. Ergänzend war die Naturklasse der Naturpark-Partnervolksschule Gablitz mit waldpädagogischer Begleitung in einem Waldstück nahe der Schule unterwegs, um mehr über das Ökosystem Wald, über die Lebens- und Bauweise einer Ameisenburg und über weitere Baukünstler des Waldes, v.a. am Totholz, zu erfahren.



Fotos: Naturpark Purkersdorf/G. Orosel

Naturpark Sparbach

VS Hinterbrühl

Eigentlich war für die Volksschule Hinterbrühl ein Aktionstag zum Thema „Baukünstler in der Natur“ geplant. Da das nicht durchführbar war, wurden die Volksschüler*innen selbst zu Baukünstler*innen: Gemeinsam mit dem Naturpark Sparbach und der Gemeinde wurde ein Barfußweg im Schulgarten geschaffen. Viele Materialien lieferte der Naturpark, das stabile Grundgerüst errichteten die Gemeindearbeiter. Danach durften die Kinder ans Werk und jede Klasse füllte ein Feld mit Naturmaterialien.



Foto: VS Hinterbrühl

Oberösterreich

Aus Oberösterreich hat bei der [Mitmach-Aktion](#) die **VS Schörfling** (Naturpark Attersee-Traunsee) mitgemacht.

Naturpark Attersee-Traunsee

VS Aurach

Die 2. Klasse der Volksschule Aurach hat sich über mehrere Wochen mit den Lebensräumen der Bienen und Schmetterlinge beschäftigt. Nachdem die Schüler*innen viele Tage Steine gesammelt hatten, begannen sie mit ihrem Werk, eine Bienen- und Schmetterlingsspirale anzulegen. Die groben Erdbrocken wurden fein zerkleinert und mit Sand vermischt.

Anschließend wurde die Spirale mit den Bachsteinen ausgelegt. Dann wurden Pflanzen verteilt, gesetzt und gut gegossen. In die Zwischenräume kamen noch die Samen verschiedener Wiesenblumen, die den Bienen und Schmetterlingen Nahrung und Lebensraum bieten. Die Kinder hatten viel Spaß an der teilweise schwierigen Arbeit und haben große Freude an ihrem Werk.



Fotos: Monika Zopf

VS Neukirchen

In der Volksschule Neukirchen gab es am Aktionstag neun Stationen, u.a. zu Spinnennetz, Schmetterlingen, Ameisen, Bienen und Wespen. Die Schüler*innen konnten zuvor Forscherfragen formulieren und Notizen in ihrem Forscherheft machen. Alle waren mit Eifer dabei und aufgrund des großen Anklangs wurde im Juni ein Schmetterlingsschwerpunkt gestartet und diese beim Verpuppen und Schlüpfen beobachtet.



Fotos: VS Neukirchen

VS Reindlmühl

Die Volksschule Reindlmühl startete Anfang Mai mit dem fächerübergreifenden Projekt „Schmetterlinge“. Die Kinder beschäftigten sich mit diesem Thema in allen Unterrichtsgegenständen. Von der Vorschule bis zur 4. Klasse konnten alle Kinder altersgerecht forschen und entdecken. Die Grundstufe 1 beschäftigte sich vorwiegend mit der Metamorphose und die Grundstufe 2 erforschte die Artenvielfalt sowie das Vorkommen der Schmetterlinge. So entstand ein enormes Paket an Informationen und Anschauungsmaterial. Es wurde eifrig gebastelt, gestaltet, geschnitten, erforscht, gelesen, gezeichnet, gemalt und gesungen. Das Highlight des Projektes ist nun eine eigene Schmetterlingsaufzucht. Durch diese Aufzucht können die Schüler*innen die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling hautnah miterleben. Mit großer Freude besuchen die Kinder täglich die Aufzuchtstation.



Fotos: Melanie Daxner

VS Schörfling

Die Klasse 4a hat einen Stationsbetrieb zu Insekten gemacht und den Aktionstag zum Anlass genommen, um ihr Wissen über Insekten zu vertiefen. In Büchern und im Internet recherchierten die Schüler*innen Interessantes über die kleinen Tiere. Dabei erfuhren sie viele erstaunliche Dinge, z. B. dass es Eintagsfliegen schon vor den Dinosauriern gab oder warum Nachtfalter zum Licht fliegen. Am spannendsten war es natürlich, als die Kinder Insekten schließlich selbst betrachten konnten. Mit der Lupe wurden Bodentiere bestimmt und das Mikroskop genutzt, um tote Fliegen, eine Hummel und Teile eines Hornissennests zu

untersuchen. Die Klassen 2a, 3b und 4ab haben noch ein Schmetterlings- und Marienkäfer-Projekt gestartet. Dabei konnten die Schüler*innen die Entwicklung des Distelfalters über drei bis fünf Wochen miterleben. Dazu traf zunächst ein Paket voller Raupen im Klassenzimmer ein. In Aufzuchtbechern können die Raupen dann bis zur Verpuppung beobachtet werden. Schließlich siedeln diese in die Voliere um und alle warten gespannt, bis die Schmetterlinge schlüpfen. Auch die Entwicklung von Marienkäfern wird beobachtet. Im Religionsunterricht wurde die im Vorjahr angelegte Schmetterlingswiese teilweise neu umgegraben und neue Samen gesät. Außerdem sammelten die Kinder für Bäume. An einem gut ausgewählten Platz wurde schließlich am Schulgelände ein Apfelbaum gepflanzt – ein bienenfreundlicher, alter einheimischer roter Boskop.



Fotos: Viktoria Maringer und Maria Baumgartinger

VS Steinbach

Die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Steinbach haben an dem Fächer- und Klassen-übergreifenden Projekt zum Thema „Wildbienen und ihr Lebensraum“ gearbeitet. Sie haben Geschichten und Gedichte geschrieben, Blumen und Insekten gebastelt, im Schulgarten eine Wildblumenwiese angelegt und mit einem Nistblock für Mauerbienen eine Wildbienenzucht gestartet. Um eine optische Abgrenzung zu Wiese und Nistblock zu schaffen, haben sie Steine bemalt. Des Weiteren gestalteten sie Infotafeln für den Projektbereich, um die neu angelegte Wildblumenwiese zu schützen. Schließlich wurden Kokons von Wildbienen in den Nistblock gegeben und deren weitere Entwicklung beobachtet.



Fotos: Nora Ohlwerter

VS Weyregg

„Was summt denn da?“ hieß es in der 1. und 2. Klasse der Volksschule Weyregg am Attersee. Rund um den Aktionstag und speziell zum Weltbienentag am 20. Mai 2021 führte die Grundstufe 1 der Naturpark-Schule ein fächerübergreifendes Bienenprojekt durch. Im Rahmen des Projektes lernten die Kinder, die ungeheure Bedeutung von Bienen kennen und wie wichtig das Schützen ihres Lebensraums ist. Die Kinder malten, bastelten, gestalteten, forschten und konnten handelnd das Leben der Biene begreifen. Sie entdeckten, welche Bienen in einem Bienenstock leben, wie Bestäubung funktioniert, wie sich die Biene entwickelt, wie der Honig ins Glas kommt und vieles mehr. Aufgrund der Covid-19 Pandemie durften die zwei Schulklassen zwar nicht direkt miteinander arbeiten, eine Ausstellung vor den Klassenzimmern vereinte aber die Arbeit der Kinder in einer etwas anderen Form. Bücher, Lexika und Lernmaterialien wurden am Forschertisch zur Verfügung gestellt und Ergebnisse der Kinder wurden präsentiert. Die Verkostung des eigenen Honigs und der Besuch von einem Imker im Freien rundete das Projekt ab. Für die Kinder war es eine lehrreiche Zeit, verbunden mit der Erkenntnis, dass wir die fleißigen Tiere unbedingt brauchen und schützen müssen.



Fotos: VS Weyregg

Salzburg

Aus Salzburg hat sich an der [Mitmach-Aktion](#) der **Kindergarten Zederhaus** (Naturpark Riedingtal) beteiligt.

Naturpark Riedingtal

Kindergarten Zederhaus

Natur, Gesundheit, Bewegung und auch die „Biene“ zählen im Kindergarten Zederhaus eigentlich das ganze Jahr über zu den Schwerpunkten. So hat sich der Kindergarten rund um den Aktionstag besonders intensiv mit dem Thema Biene auseinandergesetzt. Es sind viele, tolle Mal- und Bastelarbeiten entstanden! Unter anderem wurde ein Imker eingeladen, der den Kindern das Leben der Honigbiene näher brachte. Nach seinem interessanten Vortrag durften die Kinder sogar einen Bienenstock bemalen! Die Kinder waren sehr eifrig und im Nu entstand ein wunderschöner, bunter Bienenstock. Ebenfalls bastelten sie ein Insektenhotel in Form einer Biene, dass sie ganz stolz mit nach Hause nahmen. Außerdem wurde in den Blumenbeeten im Garten „Bienenfutter“ gesät.



Fotos: Kindergarten Zederhaus

Naturpark Weißbach

VS Weißbach

Die Schüler*innen der Volksschule Weißbach haben sich an ihrem Aktionstag auf die Suche nach Insekten und deren Behausungen gemacht. Sie fanden viele spannende, leuchtende und interessante Tiere. Im Sachunterricht lernten sie viel über deren Behausungen als Schutz, Nahrungsbeschaffung und Aufzucht des Nachwuchses. Am Aktionstag selbst konnten allerdings keine Behausungen aufgespürt werden.



Fotos: Naturpark Weißbach

Steiermark

Folgende Kindergärten und Schulen haben sich an der [Mitmach-Aktion](#) aus der Steiermark beteiligt: **Gemeinsamer Kindergarten Altenberg, Mürzsteg, Neuberg an der Mürz** (Naturpark Mürzer Oberland), **Kindergarten St. Nikolai** (Naturpark Südsteiermark), **Kindergarten Tillmitsch** (Naturpark Südsteiermark), **VS Fladnitz** (Naturpark Almenland), **VS Viktor-Kaplan** (Naturpark Mürzer Oberland) und **MS Neumarkt** (Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen).

Naturpark Mürzer Oberland

MS Viktor-Kaplan

Im Schulgarten der MS Viktor Kaplan Schule Neuberg wurde eine neue Schulhecke gepflanzt und Schüler*innen der ersten Klasse setzten nach den entsprechenden Grabungsarbeiten 12 neue Pflanzen, um phänologische Beobachtungen zu machen. Nun kümmern sich die Schüler*innen die nächsten vier Jahre um „ihre“ Hecke, dokumentieren einzelne Wachstumsphasen und notieren allfällige Besonderheiten.



Fotos: Irene Polleres

Naturpark Pöllauer Tal

Kindergarten Saifen-Boden

Die Kinder des Kindergartens Saifen-Boden haben sich mit der Schnecke befasst. Sie unternahmen einen Ausgang in den Wald, wo sie Naturmaterialien als Einrichtung für ein Schnecken-Terrarium gesammelt haben. Geschichten, Lieder und Sprüche zum Thema Schnecken wurden kennengelernt und gesungen und Schnecken mit Seilen gelegt, gezeichnet, gemalt und gebastelt.

Foto: Naturpark Pöllauer Tal



Kindergarten Schönegg

Im Kindergarten Schönegg hat sich die Gruppe A mit dem Regenwurm befasst. In der Gruppe B wurde die Entwicklung des Frosches und die Bedeutung der Amphibien besprochen, Märchen erzählt und Spiele gespielt.



Foto: Naturpark Pöllauer Tal

Kindergarten Sonnhofen

Im Kindergarten Sonnhofen wurde der Frage nachgegangen, wie die Bienen Honig machen. Zudem wurden Bienen gebastelt, Bienen-Bilder gestaltet und das Märchen „Die Bienenkönigin“ erzählt.



Foto: Naturpark Pöllauer Tal

VS Pöllauberg

Die Schüler*innen der Volksschule Pöllauberg haben sich mit der Baukünstlerin Wespe beschäftigt und Wespenkrüge genauer unter die Lupe genommen.



Foto: Naturpark Pöllauer Tal

VS Pöllau-Grazerstraße

Die Schüler*innen der 1a haben sich bei einer Entdeckungsreise im Naturpark mit den Baukünstlern Schwalben, Köcherfliegenlarven, Wespen und Ameisen befasst und Wildbienenhäuser gebaut. Die Schüler*innen der 1b haben Naturerfahrungen mit Land-Art gemacht und Bilder aus Naturmaterialien gestaltet. Bei den Schüler*innen der 2a und 2b stand die Biene als Baukünstlerin im Mittelpunkt: Neben dem Kennenlernen von Körperteilen und dem Leben im Bienenstock wurden Waben gebastelt, Bienenwachstücher hergestellt, ein Bienenlehrpfad besucht und Wildbienen am schuleigenen Insektenhaus beobachtet. Die 3a und 3b hat sich mit den Spinnen als achtbeinige Baukünstler beschäftigt, eine Reportage geschaut, Spinnennetze in der Natur gesucht und aus Papier gebastelt. Schüler*innen der 4a und 4b haben bei einer Wanderung am Klimaschutz-Weg Schiffchen aus Naturmaterialien gebaut und auf dem Wasser treiben lassen, ähnlich wie es die Eier des Großen Kolbenwasserkäfers tun, den die Kinder im Sachunterricht kennengelernt hatten.



Fotos: Naturpark Pöllauer Tal, VS Pöllau-Grazerstraße

VS Saifen-Boden

An der Volksschule Saifen-Boden haben sich die Schüler*innen der 1. und 2. Schulstufe mit den Baukünstlern Ameisen, und jene der 3. und 4. Stufe mit Spinnen auseinandergesetzt.

VS Schönegg

In der Volksschule Schönegg lernten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe viele neue und spannende Dinge über Insekten. Dazu schauten sie sich ein Video an, fanden sich anschließend in Kleingruppen zusammen und suchten ihr „Lieblingsinsekt“ aus, um es dann in einer kurzen Präsentation ihren Mitschüler*innen vorzustellen. Danach verfasste jedes Kind noch einen Steckbrief über ein Insekt. Als kreativer Abschluss wurde eine Wiese mit vielen verschiedenen Insekten gestaltet und darüber gesprochen, wie die Insekten geschützt werden können.



Foto: VS Schönegg

VS Sonnhofen

In der Volksschule Sonnhofen haben sich alle vier Schulstufen den Insekten gewidmet. Die 1. und 2. Schulstufe hat sich u.a. mit dem Lebensraum Obstbaum und dem Buch „The very hungry caterpillar“ befasst. Es wurden Insektenbehäusungen in der Schulumgebung gesucht und fotografiert und mit den Fotos eine Plakatwand gestaltet. Des Weiteren wurden Spinnennetze gezeichnet und Steckbriefe zu Spinnen und Ameisen erstellt. Die 3. und 4. Stufe hat Merkmale verschiedener Insektenarten kennengelernt und diesen exemplarisch ein Insekt zugeordnet. Die Schüler*innen haben eine Kletterfigur zu ihrem Lieblingsinsekt gebastelt und ebenfalls eine Ausstellung gemacht. Zudem konnten alle Schulstufen bei einer Bacherkundung Köcherfliegenlarven kennenlernen.



Foto: VS Sonnhofen

MS Pöllau

An der Mittelschule Pöllau ging es vor allem um die Baukünstler Biene und Vogel: Die 1a hat dem Vortrag eines Imkers zur Biene gelauscht, die 1b machte ornithologische Beobachtungen im Schlosspark. Die 2a hat sich in mehreren Fächern mit der Bienenwabe befasst, die 2b hat Bienenwachstücher hergestellt. Die 3a hat im technischen Werkunterricht ein Insektenhotel gebaut, 3b und 3c sind den Vögeln als Baukünstler nachgegangen und haben Vogelnest-Collagen erstellt.



Foto: Naturpark Pöllauer Tal

Naturpark Steirische Eisenwurzen

Kindergarten Wildalpen

Am Aktionstag regnete es und statt nach draußen zu gehen, brachte ein Biologe den den Kindern die Vögel drinnen näher. Er erarbeitete mit ihnen, welche biologischen Besonderheiten dazu beitragen, dass sie fliegen können, in welchen Lebensräumen sie sich aufhalten und welche „Speisekarten“ sie bevorzugen. Im Anschluss malten die Kinder Bilder von Vögeln aus. Als der Regen nachließ gingen alle mit Becherlupen ins Freie. Dort fanden die Kinder eine Rötelmaus in ihrem Baumstumpfhaus, viele Nacktschnecken, Regenwürmer und eine Maikäferlarve. Die Kinder und Betreuer*innen erfuhren, dass die Rötelmaus den Hunter Virus überträgt, dass Regenwürmer nicht aus Spaß am Regen aus ihren Gängen herauskommen und dass die meisten Nacktschnecken Spanische Wegschnecken sind.



Fotos: Kindergarten Wildalpen

VS St. Gallen

Schüler*innen der Volksschule St. Gallen haben sich mit den Käfern beschäftigt. Sie haben welche gebastelt und an der sogenannten grünen Wand im Schulgebäude eine Käferwand gestaltet.

VS Altenmarkt

Schüler*innen der Volksschule Altenmarkt besuchten einen Imker, um etwas über die Bienen zu erfahren. Sie konnten sogar die Königin sehen und markieren.

VS Gams

Am Aktionstag gab es in der Volksschule Gams vier Stationen: Samenbomben für mehr Vielfalt in der Blumenwiese, Befüllen von Nisthilfen für Insekten, Anlegen eines Lesestein- und Totoholzaufens für Insekten und Reptilien, sowie Insektengeschichten. Die Schüler*innen waren mit Begeisterung dabei.

VS Wildalpen

Rund um den Aktionstag bereiteten die Schüler*innen der VS Wildalpen ein ehemaliges Kartoffelfeld vor, damit es in ein Insektenparadies verwandelt werden kann. Es wurde gejätet und ein Teil der Wildpflanzen als Insektenweide belassen. Ebenso wurden Plakate und Schilder gestaltet zur Kennzeichnung des neu „gestalteten“ Insektenparadieses.

MS Weißenbach

Am Aktionstag bauten und gestalteten die Schüler*innen der Mittelschule Weißbach Nisthilfen für Ohrwürmer. Diese Ohrwurmglöckchen wurden im Schulgarten auf Bäumen und Sträuchern aufgehängt.



Fotos: MS Weißenbach

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

VS Mariahof, VS Mühlen, VS Neumarkt, VS St. Lambrecht, VS St. Marein, MS Neumarkt, MS St. Lambrecht

Mehr als 250 Schülerinnen und Schüler der Naturpark-Volksschulen Neumarkt, St. Marein, Mariahof, Mühlen und St. Lambrecht, sowie die Biologiegruppen der beiden Naturpark-Mittelschulen Neumarkt und St. Lambrecht befassten sich im Rahmen der österreichweiten Aktion an 9 Tagen intensiv mit Insekten als Baukünstler und Bestäuber, deren Lebensraum und der Artenvielfalt in Wald, Hecke und Wiese.

Die Baukunst der Insekten ist schon ein spannendes Thema, wenn man genauer hinschaut! Und genau das taten die Kinder – sie untersuchten Spinnennetze, staunten über die Baukunst der Wespen und freuten sich über Grillen, die sich mit Grashalmen aus ihren Bauten kitzeln ließen! Bei Bienen, Hummeln, Wespen und Schmetterlingen wurde natürlich auch die Bestäubung als wichtiger Teil für die Biodiversität mittels verschiedener Blütenmodelle näher betrachtet und anschließend versucht, Hummeln und Wildbienen genauer zu bestimmen.

Mit den Schüler*innen der Mittelschulen wurde das Thema „Biene und Bestäubung“ behandelt und auch die Bestäubung mit der Hand ausprobiert. So wurde anschaulich, wie viel unsere Bienen und ihre Mitstreiter für uns Menschen und die Biodiversität leisten.

Und natürlich durfte auch die Kreativität nicht zu kurz kommen. Wer hätte sich gedacht, dass man nicht nur mit Farben, sondern auch mit Blüten und Blättern bunte Kunstwerke schaffen kann? Und sollte einmal keine Blumenwiese vorhanden sein, haben die Schüler*innen Samenbomben – „Die Wiese zum Mitnehmen“ – hergestellt und finden sicher einen Platz, den sie bunt gestalten und so ihren Teil zur Biodiversität beitragen möchten.



Fotos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Tirol

Aus Tirol haben die folgenden Kindergärten und Schulen Einsendungen zur [Mitmach-Aktion](#) gemacht: **Kindergarten Fließ** (Naturpark Kaunergrat) **Waldkindergarten Moosbett und Hort Mosaik 4.14** (Naturpark Karwendel), **VS Eben** (Naturpark Karwendel), **VS Tux** (Naturpark Zillertaler Alpen), **MS Fließ** (Naturpark Kaunergrat) und **MS Pitztal** (Naturpark Kaunergrat).

Naturpark Karwendel

VS Absam Dorf

Die Schüler*innen der 3. Klassen der Volksschule Absam Dorf haben sich zum Aktionstag mit den Themen „Wasser“, insbesondere den darin lebenden Fliegenlarven, „Wiese“ und dort vorkommenden Insekten sowie mit „Eulen“ beschäftigt.



Fotos: S. Vianello

VS Eben

Die Schüler*innen der 3. Klassen haben sich nach einem Ausflug zum Unteraubach in Achenkirch näher mit der Köcherfliege beschäftigt und eigenständig Steckbriefe erarbeitet, Bilder gemalt und einen Erlebnisaufsatzt erstellt.



Fotos: K. Gruber, VS Eben

VS Pertisau

An der Volksschule Pertisau haben sich die 1. und 2. Klasse am Aktionstag mit den Baukünstlern unter den Insekten befasst.

VS Scharnitz

An der Volksschule Scharnitz stand die Biene im Mittelpunkt, mit ihr haben sich die Schüler*innen der 3. Klassen auseinandergesetzt.

VS Vomp

Auch an der Volksschule Vomp wurde sich am Aktionstag mit den Insekten befasst: In der 1. Klasse gings um die kleine Raupe Nimmersatt. Der Marienkäfer stand in der 2. Klasse im Mittelpunkt und in der 3. Klasse der Maikäfer. Bei den Schüler*innen der 4. Klasse hat es sich ganz allgemein um Insekten gedreht, u.a. um Ameisen, Bienen, Hornissen und Libellen.



Fotos: VS Vomp

Naturpark Kaunergrat

Kindergarten Wenns alte Volksschule

Dem Kindergarten Wenns alte Volksschule kam bei seinen Vorbereitungen zum Aktionstag zufällig ein riesiges Wespennest zu Hilfe. Anhand des Nestes konnten die Kinder die Baukünste der Wespen studieren. Sie fanden es faszinierend mit welchem Eifer so kleine Tiere so etwas Schönes und Großes bauen können. Die Kinder erhielten das nötige Sachwissen durch Sachbücher, Spiele, Lieder und Naturbeobachtungen. Auch konnten die Kinder in verschiedenen Experimenten die Unterschiede zwischen Hummeln, Bienen und Wespen kennenlernen.



Fotos: Kindergarten Wenns alte Volksschule

VS Kauns

Die Volksschule Kauns hat sich Thema Ameise auseinandergesetzt. Es gab eine Projektwoche, wo u.a. der online-Vortrag eines Ameisenexperten auf dem Programm stand und im Fach Werken die Kinder gemeinsam an einem Formicarium gearbeitet haben. Der Abschluss der Projektwoche war eine Exkursion mit dem Ameisenexperten. Nach einer kurzen Einführung, legten die Kinder Apfelstücke und Käse als Köder für die Ameisen aus. Nun untersuchten sie einen Waldameisen-Haufen und verfolgten die ca. 60 Meter lange Ameisenstraße zu einer nahestehenden Birke. Dort fanden die Ameisen viele Blattläuse. Im Anschluss suchten die Schüler*innen die Köder und dann wurden die verschiedenen Ameisenarten bestimmt.

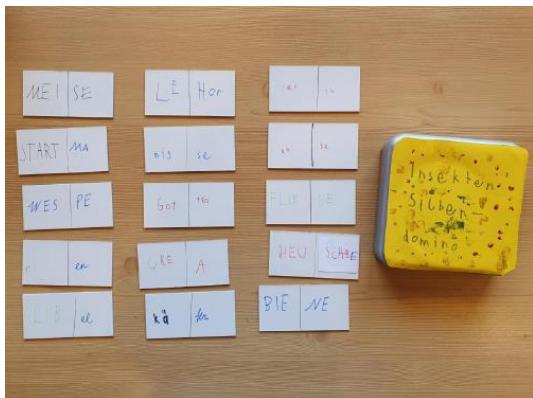


Fotos: VS Kauns

Naturpark Zillertaler Alpen

VS Tux

Alle Klassen der Volksschule Tux haben sich sehr intensiv mit dem Thema Insekten beschäftigt:
In der 1. Klasse entstanden Zeichnungen von Ameisen, ihren Hügeln und Straßen. Die 2. Klasse malte Blüten mit unterschiedlichen Insekten darauf. In der 3. Klasse wurden Insekten-Spiele gebastelt und die 4. Klasse hat Insekten aus Papiermaché hergestellt und dazu passende Informationsplakate!



Fotos: VS Tux